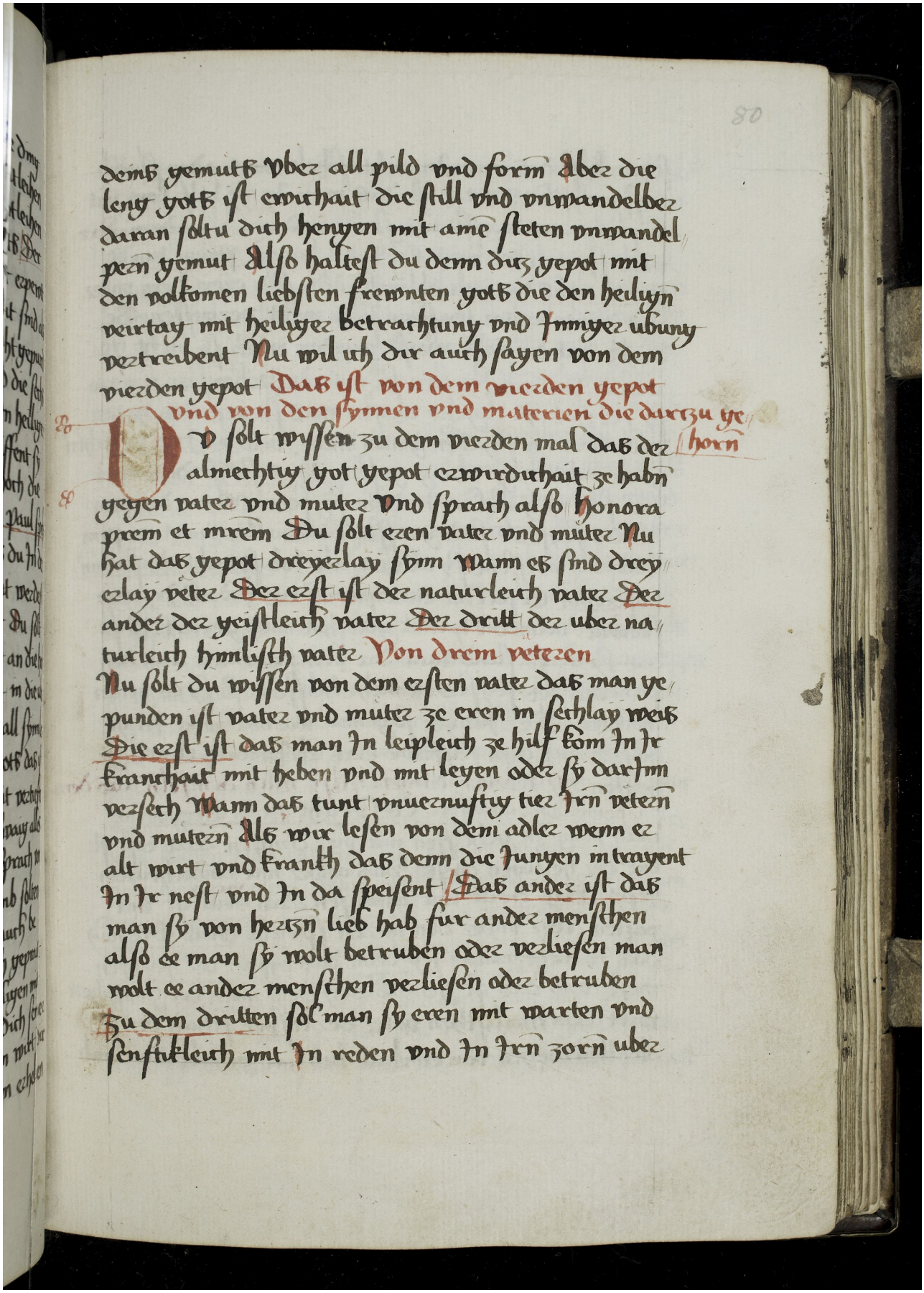
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



80

dems gemuts vber all pild vnd form Aber die
leng gots ist erwirdhait die still vnd vnwandelber
daran soltu dich henken mit ame steten vnwandel
pern gemut Also haltest du dem drizzigesten gepot mit
den volkomen liebsten frewnten gots die den heiligen
veirtag mit heiliger betrachtung vnd ainiger ubung
vertreibent Nu wil ich dir auch sagen von dem
viezden gepot Das ist von dem viezden gepot
vnd von den symmen vnd materien die darzu ge-
Du solt wissen zu dem viezden mal das der horn
almechtig got gepot erwirdhait ze habn
gegen vater vnd muter Vnd sprach also Honora
patrem et matrem Du solt eren vater vnd muter Nu
hat das gepot dreyerlay sinn Wann es sind drey
erlay vater Der erst ist der naturleich vater Der
ander der geistleich vater Der dritt der uber na-
turleich himlisch vater Von drein vateren
Nu solt du wissen von dem ersten vater das man ge-
funden ist vater vnd muter ze eren in sechlay weis
Die erst ist das man in leipleich ze hilf kom in ir
krankhait mit heben vnd mit leyen oder sy darim
versech Wann das tunt vnuernuftig tier ir vateren
vnd muteren Als wir lesen von dem adler wenn er
alt wirt vnd kranch das denn die iungen in trayent
in ir nest vnd in da speisent Das ander ist das
man sy von herzen lieb hab fur ander menschen
also ee man sy wolt betruben oder verliesen man
wolt ee ander menschen verliesen oder betruben
Zu dem dritten sol man sy eren mit warten vnd
senftleich mit in reden vnd in ir zorn uber